

ALLGEMEINE VERKAUFSBEDINGUNGEN

Artikel 1. Definitionen

1.1 Das Unternehmen: das Unternehmen mit dem Firmennamen KALINAFLOOR BV und der Unternehmensnummer BE 0739.927.381 mit Sitz in Kortrijkstraat 29/0001, 8580 Avelgem – Belgien.

1.2 Der Kunde: jeder Kunde – natürliche Person, die selbstständig eine berufliche Tätigkeit ausübt, jeder Kunde – juristische Person und jeder andere Kunde – Organisation ohne Rechtspersönlichkeit. Das Unternehmen unterhält mit diesem Kunden eine B2B-Beziehung.

Artikel 2. Anwendungsbereich

2.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Unternehmen und dem Kunden. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen haben stets Vorrang vor denen des Kunden. Sie ersetzen frühere Bedingungen zwischen dem Kunden und dem Unternehmen. Abweichende Bedingungen sind nur nach schriftlicher Zustimmung beider Parteien gültig.

2.2 Mit der Aufgabe einer Bestellung, dem Empfang einer Lieferung oder der Bezahlung einer Rechnung bestätigt der Kunde, dass er die Allgemeinen Verkaufsbedingungen zum Kenntnis genommen hat und erklärt sich mit diesen Allgemeinen Verkaufsbedingungen, die stets zur Kenntnis gebracht werden, einverstanden.

Artikel 3. Einseitige Änderung oder Ergänzung

3.1 Bestimmungen oder Bedingungen, die von diesen Bedingungen abweichen oder diese ändern oder ergänzen, sind für das Unternehmen nur dann verbindlich, wenn das Unternehmen diesen Bestimmungen ausdrücklich und schriftlich zustimmt.

3.2 Verweisen Angebot und Annahme auf unterschiedliche Allgemeine Verkaufsbedingungen, kommt der Vertrag dennoch zustande. Beide Allgemeinen Verkaufsbedingungen sind Bestandteil des Vertrags, mit Ausnahme der unvereinbaren Bestimmungen, es sei denn, das Unternehmen hat diesen unvereinbaren Bestimmungen ausdrücklich und schriftlich zugestimmt.

3.3 Die Nichtigkeit einer Bestimmung oder eines Teils einer Bestimmung gemäß dem Vertrag beeinträchtigt in keiner Weise die Gültigkeit des restlichen Teils der Bestimmung oder der übrigen Bestimmungen und Klauseln.

Artikel 4. Preisangebote und Bestellungen

4.1 Angebote sind völlig unverbindlich, sofern nicht anders angegeben.

4.2 Sofern in Angeboten nicht ausdrücklich anders angegeben, sind Angebote und Offerten maximal 15 Kalendertage gültig.

4.3 Das Angebot verpflichtet das Unternehmen nicht zur teilweisen Ausführung des darin enthaltenen Angebots.

4.4 Eine Bestellung, auch wenn sie von Vertretern oder Beauftragten des Unternehmens entgegengenommen wurde, ist nur dann verbindlich, wenn sie vom Unternehmen ausdrücklich und schriftlich durch die Zusendung einer Auftragsbestätigung angenommen wird.

Artikel 5. Preis- und Kostenfestsetzung

5.1 Für die Waren gelten die Preise, die zum Zeitpunkt der Bestellung in der gültigen Preisliste aufgeführt sind oder in einem Angebot bekannt gegeben werden. Die Preise sind in Euro ohne Mehrwertsteuer und sonstige im Land der Lieferung geltende gesetzliche Abgaben angegeben.

5.2 Das Unternehmen behält sich ausdrücklich das Recht vor, den Preis seiner Waren einseitig zu ändern, wenn sich ein oder mehrere objektive Faktoren für die Preisgestaltung aufgrund vorhersehbarer oder unvorhersehbarer Umstände ändern, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Preise für: Rohstoffe; Dienstleistungen von Zulieferern; Energie; Steuern und Abgaben, die von in- oder ausländischen Behörden erhoben werden, sowie Lohnkosten.

Artikel 6. Lieferung und höhere Gewalt

6.1 Die vom Unternehmen angegebenen Lieferfristen sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Verzögerungen bei der Lieferung, aus welchem Grund auch immer, berechtigen in keinem Fall zur Stornierung einer Bestellung oder zu Schadenersatzansprüchen.

6.2 Der Kunde hat dafür zu sorgen, dass die Waren vom Unternehmen oder einem vom Unternehmen beauftragten Dritten auf normale Weise an die vereinbarte Lieferadresse geliefert werden können. Unsere Waren werden standardmäßig mit einem LKW ohne Hebebühne geliefert. Das Entladen der Waren liegt in der Verantwortung des Kunden. Lieferungen, die nicht unter diesen Bedingungen erfolgen können, können zusätzlichen Transportzuschlägen, Schadenskosten, Wartezeiten, Lagerkosten und Kosten für die Aufbewahrung der Ware unterliegen, die vom Unternehmen zu erstatten sind.

6.3 Das Unternehmen geht eine Verpflichtung zur Leistung ein und ist nicht verpflichtet, Schadenersatz zu leisten, der direkt oder indirekt aus den von ihm gelieferten Waren resultiert, außer im Falle von grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

6.4 In keinem Fall kann das Unternehmen für indirekte Schäden wie beispielsweise, aber nicht beschränkt auf Einkommensverluste, Vertragsverluste, Kapitalkosten, Ertragsseinbußen oder sonstige Verluste oder Folgeschäden sowohl gegenüber dem Kunden als auch gegenüber Dritten haftbar gemacht werden.

6.5 Die Haftung des Unternehmens ist in jedem Fall auf den Rechnungswert der gelieferten Waren beschränkt.

6.6 Der Ersatz des durch die Nichterfüllung einer vertraglichen Verpflichtung entstandenen Schadens unterliegt innerhalb der gesetzlichen Grenzen ausschließlich den Regeln des Vertragsrechts, auch wenn das Ereignis, das den Schaden verursacht hat, eine unerlaubte Handlung darstellt.

6.7 Der Kunde kann im Falle höherer Gewalt keinen Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen.

6.8 Unter höherer Gewalt versteht man: jedes Ereignis, das außerhalb jedes erkennbaren menschlichen Handelns liegt, wie beispielsweise, aber nicht beschränkt auf Krankheit, Tod, extreme und unvorhersehbare Wetterbedingungen oder Naturereignisse, Streiks, Feuer oder Störungen. Unter höherer Gewalt versteht man auch alle unvorhersehbaren Umstände bei Dritten, auf die das Unternehmen für die Ausübung seiner Tätigkeit zurückgreift.

Artikel 7. Eigentumsvorbehalt

7.1 Die Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des Hauptbetrags, der Kosten und Zinsen Eigentum des Unternehmens.

7.2 Werden Waren vom Unternehmen geliefert, geht die Gefahr zum Zeitpunkt der Lieferung an die vom Kunden angegebene Lieferadresse über. Das Entladen der Waren vom Transportmittel erfolgt auf Kosten und Gefahr des Kunden.

7.3 Werden Waren vom Kunden abgeholt, geht die Gefahr zum Zeitpunkt der Abholung über.

7.4 Bei Nichtzahlung eines der fälligen Beträge am Fälligkeitstag behalten wir uns das Recht vor, die Rückgabe aller gelieferten Waren zu verlangen, unabhängig davon, wo und bei wem sich die Waren befinden. Alle damit verbundenen Kosten gehen zu Lasten des Kunden.

7.5 Ungeachtet des Eigentumsvorbehalts liegen die Sorgfaltspflicht, die Verantwortung und das Risiko jeglicher Art beim Kunden. Der Kunde muss die Waren an einem dafür geeigneten Ort lagern und gemäß den höchsten Standards und Sicherheitsanforderungen, die in der Branche üblich sind, aufbewahren.

Artikel 8. Reklamationen und Garantie

8.1 Der Kunde hat die gelieferte Ware unverzüglich bei Erhalt auf sichtbare Mängel zu überprüfen. Auf dem Lieferschein des Transportunternehmens ist ein unbestreitbarer Vermerk über den Schaden unter Angabe der Menge der beschädigten Ware anzubringen. Das Fehlen eines Vermerks auf dem Lieferschein des Transportunternehmens gilt als vollständige Annahme der Ware.

8.2 Hinsichtlich etwaiger nicht sichtbarer oder versteckter Mängel an den gelieferten Waren verweisen wir auf unsere Garantiebedingungen. Reklamationen wegen solcher Mängel setzen die Zahlungsverpflichtung des Kunden nicht aus.

8.3 Jede Rechnung gilt als angenommen, sofern nicht innerhalb von 8 Kalendertagen schriftlich Widerspruch eingelegt wird.

Artikel 9. Zuständigkeits- und Rechtswahlklauseln

9.1 Diese Bedingungen unterliegen belgischem Recht. Für alle Rechtsbeziehungen mit dem Kunden gilt ausschließlich belgisches Recht.

9.2 Für alle Streitigkeiten über die Anwendung dieser Bedingungen sind ausschließlich die Gerichte des Bezirks Westflandern, Kortrijk, zuständig.

Artikel 10. Stornierung und vertragliche Nichterfüllung

10.1 Eine Stornierung der Bestellung ist nur nach vorheriger schriftlicher Vereinbarung möglich.

10.2 Bei jedem Zahlungsverzug werden die ausstehenden Rechnungen fällig und das Unternehmen ist berechtigt, künftige Lieferungen auszusetzen oder den Vertrag zu kündigen, unbeschadet des Rechts auf Schadenersatz.

10.3 Wenn eine der Parteien ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt, hat die andere Partei das Recht, nach einer Inverzugsetzung entweder ihre Verpflichtungen auszusetzen oder den Vertrag ohne gerichtliche Intervention aufzulösen, wenn auf die Inverzugsetzung innerhalb von 5 Werktagen keine oder keine zweckdienliche Reaktion erfolgt, unbeschadet des Rechts auf Schadenersatz.

Artikel 11. Zahlungsfristen und -modalitäten

11.1 Sofern nicht anders vereinbart, sind unsere Rechnungen innerhalb von 30 Kalendertagen nach Rechnungsdatum zu begleichen.

11.2 Unsere Rechnungen sind per Überweisung oder über ein B2B-SEPA-Mandat zu begleichen.

11.3 Bei verspäteter oder ausbleibender Zahlung am Fälligkeitstag werden alle fälligen Beträge sofort fällig.

Artikel 12. Schadenersatz und Verzugszinsen

12.1 Bei Nichtzahlung (eines Teils) der Rechnung durch einen Kunden wird eine Erhöhung des Rechnungsbetrags um Verzugszinsen in Höhe von 12 % pro Jahr und eine pauschale Entschädigung in Höhe von 10 % mit einem Mindestbetrag von 200 Euro berechnet.

12.2 Diese Zinsen und diese Schadenersatzklausel sind von Rechts wegen und ohne Inverzugsetzung ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung gegenüber einem Kunden fällig. Bei Nichtzahlung der Rechnung innerhalb der festgelegten Zahlungsfrist durch den Kunden wird ein Mahnverfahren eingeleitet. Wenn eine Mahnung durch einen Gerichtsvollzieher versandt wird, wendet dieser den Tarif für Zivil- und Handelssachen KB 30.11.1976 an. Dieser Tarif wird für die eventuelle gütliche Phase angewendet, wie beispielsweise, aber nicht beschränkt auf: Mahnung, Auskunft, Akteneinsichtsrecht, Entlastungs- und Inkassorecht sowie für die eventuelle gerichtliche Phase. Alle dadurch entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Kunden.

Artikel 13. E-Commerce

13.1 Kunden, die unsere Produkte über E-Commerce anbieten möchten, müssen hierfür einen schriftlichen E-Commerce-Vertrag abgeschlossen haben. Ohne Vertrag dürfen unsere Produkte nicht online verkauft werden.

Artikel 14. Verwendung von Dokumenten, Abbildungen und Marketingmaterialien

14.1 Die Verwendung aller vom Unternehmen bereitgestellten und anvertrauten Informationen, insbesondere, aber nicht ausschließlich, Abbildungen, Fotos, technische Datenblätter, Verlegeanleitungen, Wartungsanleitungen, Broschüren, Zertifikate und Werbematerialien, unterliegt der vorherigen Zustimmung des Unternehmens.

14.2 Das Unternehmen kann weder für falsche Informationen gegenüber dem Kunden noch für Missverständnisse gegenüber dem Endkunden haftbar gemacht werden.

Artikel 15. Datenschutz

15.1 Das Unternehmen speichert folgende personenbezogene Daten: Name und Vorname, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Diese Daten werden in das Datenregister aufgenommen und nach zehn Jahren gelöscht.

15.2 Die oben genannten Daten (15.1) werden als vertraulich behandelt. Sie werden ausschließlich im Rahmen der Beziehung zwischen dem Kunden und dem Unternehmen gespeichert und verarbeitet. Die Daten können an Partner weitergegeben werden, die bei der Abwicklung der Transaktion mit dem Kunden behilflich sind, sowie an Partner, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen tätig werden.

15.3 Die oben genannten Daten (15.1) werden ohne vorherige Zustimmung des Kunden nicht an Dritte weiterverkauft oder weitergegeben.

15.4 Der Kunde kann jederzeit Einsicht in die personenbezogenen Daten nehmen, über die das Unternehmen verfügt. Der Kunde kann jederzeit verlangen, dass diese Daten geändert oder gelöscht werden, soweit dies unter Berücksichtigung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten möglich ist.